

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Bodenfläche, die wir durchschritten haben, gehört der Niederterrasse an, die infolge des Vorrückens des Salzachgletschers in der Periode der jüngeren Vereisung, die man als die Würm-Eiszeit bezeichnet, entstanden ist. Sie fällt auf durch den Mangel an Lehme. Der Schotter ist wasserdurchlässig, die Oberfläche hat eine geringe Humusdecke. Der Boden ist daher trocken und weniger fruchtbar.

In der Ortschaft Reit haben wir die Hochterrasse ersteigert, die sich bis an den Fuß des Adenberges erstreckt. Der Adenberg (533 Meter) erhebt sich um fast 100 Meter über die Hochterrasse. Diese ist in der Gemeinde Schwand reich gegliedert, von einer Lehmschicht überlagert, trocken, aber fruchtbar. Südlich geht die Hochterrasse über in die Moränenlandschaft, die von dem Gletschereis und seinen Ablagerungen gebildet wurde. Am weitesten nach Norben vorgeschoben ist die Ablagerung des Salzachgletschers auf dem Adenberg. Professor Eduard Brückner hat den Adenbergen genau untersucht. Er fand bei der Ortschaft Hinterberg eine feste Nagelfluh, die 30 Meter über die benachbarte Hochterrasse gelagert ist. Nagelfluh ist ein Gemisch von abgerundeten Kiesen oder Schottern, die durch kalkige Bindemittel verklebt sind. Die Gerölle treten wie Nagelköpfe aus dem Bindemittel heraus.

Bei der Ortschaft Spiegeln fand Brückner die Nagelfluh stark verfestigt, darüber eine Sandschicht, zu oberst Moräne mit gefritzten Geschieben bis 500 Meter Meereshöhe. Diese Gletscherablagerungen werden der sogenannten Mündel-Eiszeit zugerechnet. (Bergl. Penck-Brückner, „Die Alpen im Eiszeitalter“. I. Bd., S. 153 f.)

Die „Hoch“- und „Niederterrassen-Schotter“ gehören den beiden jüngeren Eiszeiten an, die Deckschotter auf dem Adenberg dagegen einer der beiden älteren Eiszeiten. Auf dem Adenberg lagern Alt-Moränen der Mündel-Eiszeit. Er weist eine Reihe von Quellen auf, die aber auf dem Boden der Hochterrasse versiegen und erst an den Hängen der Niederterrasse zum Vorschein kommen und die Vorterrasse reichlich mit Wasser versiehen, wie es im Mühlthal und